



Stengler Sonnenschutz GmbH  
Butterweg 4a  
D-33803 Steinhagen

Internet: [www.stengler-sonnenschutz.de](http://www.stengler-sonnenschutz.de)  
E-Mail: [service@stengler-sonnenschutz.de](mailto:service@stengler-sonnenschutz.de)

Tel.: 0049-5204-9276160  
Fax: 0049-5204-9276159  
Mobil: 0049-170-4434347

## KS50 Sonnenschutzsteuerung

### Bedienungsanleitung

*Zur Einstellung der Grundkonfiguration lesen Sie diese Anleitung bitte aufmerksam! (Stand August 2000)*

#### Inhaltsverzeichnis

##### 1.0 Allgemeine Beschreibung

##### 2.0 Bedienung

- 2.1 Einschalten des Gerätes
- 2.2 Grundlagen
- 2.3 Aufruf DATEI
- 2.4 Aufruf SPEICHERN
- 2.5 Aufruf UHR
- 2.6 Aufruf SCHALTUHR
- 2.7 Aufruf STATUS
- 2.8 Aufruf FASSADE
- 2.9 Aufruf SENSOR
- 2.10 Aufruf LICHT
- 2.11 Aufruf WIND
- 2.12 Aufruf REGEN
- 2.13 Aufruf TEMP
- 2.14 Aufruf PASS

##### 3.0 Technische Daten

##### 4.0 Klemmenplan

##### 5.0 Kabelplan

### 1.0 Allgemeine Beschreibung

Die Zentrale KS50 ist ein Steuergerät zur Bedienung Ihrer Sonnenschutzanlage. Die KS50 findet weiteren Einsatz zur Wind-, Regen- und Frostüberwachung.

Die Zentrale KS50 ist einsetzbar für Markisen, Rolläden und Innen- oder Außenjalousien und dient der Direktansteuerung von 4 elektrischen Antrieben oder der Ansteuerung von 4 Gruppen über Motorsteuergeräte mit 24V DC Steuerspannung.

Die Zentrale KS50 steuert 4 Fassaden und bis zu 50 Stk dezentrale Einzelsteuergeräte mit integriertem Netzteil. Bei größeren Stückzahlen werden externe Netzteile erforderlich.



Stengler Sonnenschutz GmbH  
Butterweg 4a  
D-33803 Steinhagen

Internet: [www.stengler-sonnenschutz.de](http://www.stengler-sonnenschutz.de)  
E-Mail: [service@stengler-sonnenschutz.de](mailto:service@stengler-sonnenschutz.de)

Tel.: 0049-5204-9276160  
Fax: 0049-5204-9276159  
Mobil: 0049-170-4434347

Die Anlage zeichnet sich durch folgende Merkmale aus.

- Bedienoberfläche im Zentralgehäuse
- Anzeige aller Funktionen im Display
- Menü-Dialog geführtes Bedienungssystem
- Tastatur zur Direktsteuerung von 4 Fassaden
- Eingänge Lichtsensoren
- Eingänge für Temperaturfühler Innenraum und Außen
- Eingang Regenfühler
- Eingang Windrotor
- 8 Schaltuhren zu individuellen Fassadensteuerung

## 2.0 Bedienung

Eine Menü-Dialog geführte Bedienung erlaubt die einfache und übersichtliche Handhabung der Steuerungsanlage. Die Anzeige erfolgt über ein 2-zeiliges LCD Display, die Betriebsanzeige über ein LED.

Die Tastatur besteht aus den numerischen Tasten-Feldern - doppelt belegt zur Direktsteuerung der Fassaden und den Menü-Steuertasten: MENU, SET, <-, ->, +, - . Die Menü-Steuertasten erlauben das Menü-Dialog System zu bedienen. Dabei wird den Tasten folgende Funktion zugeordnet:

<b>MENU</b>	Aufruf bzw. Wechsel zu übergeordneten Menüfenstern.
<b>SET</b>	Aufruf des per Cursor gewählten Menü-Dialog-Fensters bzw Feldes.
←	Cursor links zur Anwahl von Menü-Dialog-Feldern.
→	Cursor rechts zur Anwahl von Menü-Dialog-Feldern.
+	Editierung / Veränderung von Einstellungsparameter-Daten in positive Richtung.
-	Editierung / Veränderung von Einstellungsparameter-Daten in negative Richtung.

## 2.1 Einschalten des Gerätes

Nach Zuschaltung der Netzversorgung erscheint das Hauptmenü.

```
| DATEI STATUS FASSADE SENSOR PASS INFO |
```

Durch Betätigen der Cursorstasten springt der Cursor schrittweise zu den Anfangsbuchstaben der Menüfelder.



Stengler Sonnenschutz GmbH  
Butterweg 4a  
D-33803 Steinhagen

Internet: [www.stengler-sonnenschutz.de](http://www.stengler-sonnenschutz.de)  
E-Mail: [service@stengler-sonnenschutz.de](mailto:service@stengler-sonnenschutz.de)

Tel.: 0049-5204-9276160  
Fax: 0049-5204-9276159  
Mobil: 0049-170-4434347

## 2.2 Grundlagen

Wählen Sie zum Beispiel per Cursor das INFO Feld und drücken anschließend SET, so erscheint das Informations-Fenster.

```
*** Stengler ***  
Type KS050 Version 2.1 Serie 12345678
```

Da in diesem Fenster keine Parameter zu editieren sind, gestattet der Cursor nur ein Springen in der ersten Zeile. Es bleibt der Wechsel zum Hauptmenü mit der Taste MENU. Nach dieser Funktionsweise arbeiten sämtliche Aufrufe und Wechsel der Menü-Dialog-Fenster. Im folgenden werden sämtliche Fenster einzeln beschrieben.

## 2.3 Aufruf DATEI

```
DATEI  
SPEICHERN UHR SCHALTUHR
```

Dieses Menü ist ein Untermenü zum Aufruf weiterer Dialog- bzw. Konfigurations-Fenster.

Bevor Sie die Steuerungsanlage konfigurieren bzw. Parameter verändern, sollten Sie im Menü STATUS mit der Taste SET die Automatik von AUTO auf HAND umstellen, da jede Einstellung im AUTO Betrieb unmittelbar bearbeitet wird. So könnte es passieren, daß die Fassaden plötzlich aufwärts bzw. abwärts laufen.

Nachdem sämtliche Konfigurationen nach Ihren Bedürfnissen eingestellt sind, sollten Sie Ihre Konfigurationsdaten speichern (siehe 2.4 SPEICHERN). Anschließend im Menü STATUS auf AUTO umschalten.

## 2.4 Aufruf SPEICHERN

```
DATEI gespeichert !  
SPEICHERN UHR SCHALTUHR
```

Diese Anzeige erscheint mit Setzen der Speicherung, indem der Cursor auf SPEICHERN gelenkt und danach die Taste SET gedrückt wird.

Hiermit werden die zur Anlage notwendigen Einstellparameter und Konfigurationsdaten resident hinterlegt, so daß bei Spannungseinbruch die vorgegebenen Daten unverändert zu Verfügung stehen. Nachdem die Anlage wie gewünscht konfiguriert ist, sollte die Speicherung vorgenommen werden.



Stengler Sonnenschutz GmbH  
Butterweg 4a  
D-33803 Steinhagen

Internet: [www.stengler-sonnenschutz.de](http://www.stengler-sonnenschutz.de)  
E-Mail: [service@stengler-sonnenschutz.de](mailto:service@stengler-sonnenschutz.de)

Tel.: 0049-5204-9276160  
Fax: 0049-5204-9276159  
Mobil: 0049-170-4434347

## 2.5 Aufruf UHR

```
Uhr einstellen
Zeit 13:45 Datum 01.10.Do
```

Das Stellen der eingebauten Echtzeituhr erfolgt über Anwählen der einzelnen Felder Stunde, Minute, Tag, Monat und Wochentag per Cursor. Mit den Tasten + und – sind die gewünschte Daten zu editieren. Sobald die Einstellung erfolgt ist, kann mit der Taste MENU ins DATEI Fenster gewechselt werden. Die Echtzeituhr ist programmiert.

## 2.6 Aufruf SCHALTUHR

```
Schaltuhr: 1 -N- Ein 00:00 Lauf 0:00:00
Tag: SoMoDiMiDoFrSa Monat: JFMAMJJASOND
```

Acht Schaltuhren sind insgesamt programmierbar. Im Feld Schaltuhr: 1 wird die zu programmierende Schaltuhrnummer angezeigt. Schaltuhr 1..8 ist anzuwählen. Jeder der 8 Schaltuhren sind beliebige Schaltbefehle, Ein, Lauf, Tage und Monate zuzuordnen. Die Felder Schaltuhrnr., Schaltbefehle, Ein und Lauf sind mit den Steuertasten + und - zu editieren, während die Anfangsbuchstaben der Tage und Monate mit der Taste SET an- bzw. abzuwählen sind. Diese gesetzten Anfangsbuchstaben bestimmen in Verbindung mit der Schaltzeit Ein den Zeitpunkt des Schaltbefehls. Die Schaltdauer erfolgt durch die Angabe unter Lauf in Tagen:Stunden:Minuten.

Den Feldern der Schaltbefehle kommt folgende Bedeutung zu:

### **Schaltbefehle:**

- N-** Keine Befehlsausführung, Schaltuhr nicht aktiv.
- EOA** Mit der Einschaltzeit fahren die zugeordneten Fassaden auf, zur Ausschaltzeit ab.
- EUA** Die Einschaltzeit fährt die Fassaden ab, die Ausschaltzeit auf.
- LUZ** Die Licht-Zeitkombination fährt die Fassade für den gegebenen Zeitbereich bei Sonnenüberschreitung nur einmal abwärts. Vor und nach gegebenem Zeitbereich findet keine Veränderung der Fassaden-Steuerung durch die Schaltuhr statt.
- EOZ** Die Einschaltzeit fährt die Fassade auf, die Ausschaltzeit gibt unmittelbar die Automatik frei, ohne Steuerbefehl.



Stengler Sonnenschutz GmbH  
Butterweg 4a  
D-33803 Steinhagen

Internet: [www.stengler-sonnenschutz.de](http://www.stengler-sonnenschutz.de)  
E-Mail: [service@stengler-sonnenschutz.de](mailto:service@stengler-sonnenschutz.de)

Tel.: 0049-5204-9276160  
Fax: 0049-5204-9276159  
Mobil: 0049-170-4434347

**EUZ** Die Einschaltzeit fährt die Fassade ab, die Ausschaltzeit gibt unmittelbar die Automatik frei, ohne Steuerbefehl.

**ESZ** Die Einschaltzeit fährt die Anlage absolut nach unten, ohne eine unter Fassade eingestellte Wendewinkelzeit für Rolladen und Jalousien zu berücksichtigen. Dieser Schaltbefehl ist z.B. sinnvoll um die Fassaden über Nacht bzw. das Wochenende komplett zu schließen. Mit Erreichen der Ausschaltzeit übernimmt die Automatik die Kontrolle.

Für sämtliche Schaltbefehle gilt: Bei Lauf der programmierten Schaltuhr ist die Sonnen-Automatik deaktiviert, lediglich die Flags: Wind, Regen, Frost sind in Betrieb und fahren die Fassaden nach Bedarf. Sobald die Ausschaltzeit gegeben durch die Einschaltzeit plus Laufzeit erreicht ist, wird der zugeordnete Befehl ausgeführt. Danach übernimmt die Automatik die Kontrolle der Fassade.

Sollten Schaltuhren so konfiguriert sein, daß deren Zeiten überlappen, so übernimmt die Schaltuhr mit der kleineren Nr. die Kontrolle.

Erfolgt bei aktiv laufender Schaltuhr die Abschaltung der AUTOMATIK (AUTO →HAND), so ist ein HAND-Betrieb möglich - eine anschließende Umschaltung auf AUTOMATIK (per Hand bzw. Einzeltaster) behält den letzten Fassadenstand bei. Die Ausschaltzeit arbeitet wie oben beschrieben.

### Beispiel 1 zur Schaltuhr Konfiguration:

```
Schaltuhr: 1 EUA Ein 13:30 Lauf 0:03:30  
Tag: MoDiMiDoFr Monat: MJJA
```

Die Schaltuhr fährt die Fassade für die gekennzeichneten Wochentage am Nachmittag um 13:30 Uhr abwärts und um 17:00 Uhr aufwärts. **Beispiel 2 zur Schaltuhr Konfiguration:**

```
Schaltuhr: 2 EUZ Ein 21:00 Lauf 0:11:45  
Tag: MoDiMiDo Monat: JASON
```

Die Schaltuhr fährt die Fassade für die gekennzeichneten Wochentage im Nachtbereich um 21:00 Uhr abwärts, nach Ablauf der Zeit am kommenden Tag um 07:45 Uhr übernimmt der AUTO - Betrieb die Fassaden Steuerung.

Die Ausschaltzeit wird bestimmt durch  $\text{Ein } 21:00 + 11:45 = 07:45$



### Beispiel 3 zur Schaltuhr Konfiguration:

```
| Schaltuhr: 3 ESZ Ein 20:00 Lauf 2:10:00 |
| Tag:           Fr   Monat: JFMAMJJA   |
```

Die Schaltuhr fährt die Fassade für das Wochenende am Freitag abwärts und schließt die Fassade, nach Ablauf der Zeit am Montag früh um 06:00 Uhr übernimmt der AUTO - Betrieb die Fassaden Steuerung.

### 2.7 Aufruf STATUS

```
| F1:45*-U- F2: 0 -O- F3:18 -O- F4: 0 -O- |
| 13:45      -AUTO- ..... |
```

Das Statusfenster gestattet eine übersichtliche Anzeige sowie manuelle Steuerung aller Fassaden 1..4.

Es ist sinnvoll das Statusfenster im Normal-Betrieb anzuzeigen. Die Fassaden sind gekennzeichnet durch F1..F4. Im Anschluß daran wird der aktuelle Meßwert der Sonneneinstrahlung in klux angezeigt, gefolgt von dem Sonnenzeichen "\*" . Überschreitet der Meßwert den vorgegebenen Einschaltwert, erscheint dieses Sonnenzeichen "\*" und die Fassade fährt ab.

Das Status Symbol gibt Auskunft über die derzeitige Position der Fassade. Die Bedeutung der Status Symbole im einzelnen:

- O- Fassaden Zustand OBEN
- U- Fassaden Zustand UNTEN
- AUF** Fassade fährt momentan AUFWÄRTS
- AB** Fassade fährt momentan ABWÄRTS
- /- Fassade fährt den Wendewinkel
- S- Fassade wurde gestoppt, z.B. per HAND Befehl.

Die aktuelle Uhrzeit erscheint in Zeile 2 auf der linken Seite in Stunden, Minuten.

Als Sicherheitsfunktionen sind sogenannte Flags vorgesehen. Diese vermeiden eine Zerstörung der Markisen bzw. Außenjalousien. Die Anzeige erscheint in Zeile 2 auf dem Punktfeld.

```
| F1:45*-U- F2: 0 -O- F3:18 -O- F4: 0 -O- |
| 13:45      -AUTO- .-Wind-Regen-Frost-Temp |
```

**Wind** Überschreitet die Windgeschwindigkeit den Einschaltwert erscheint das



Flag Wind, die Fassaden fahren aufwärts.

**Regen** Sobald der Regensensor Feuchtigkeit meldet, fahren die Fassaden aufwärts.

**Frost** Mit Unterschreitung der vorgegebenen Frost-Temperatur fahren die Fassaden aufwärts, um Einfrieren zu vermeiden.

**Temp** Sollte die Innenraum-Temperatur den vorgegebenen Einschaltwert unterschreiten, wird die Sonnenfunktion deaktiviert. D.h. die Fassade fährt bei Sonnengrenzwertüberschreitung nicht abwärts. Damit kann die Raumaufheizung per Sonne erfolgen.

Die Taste SET schaltet zwischen AUTO / HAND um. Der HAND-Betrieb gestattet jede Fassade einzeln auf oder ab zu fahren bzw. zu stoppen. Dabei ist die Automatiksteuerung außer Betrieb.

Die Bedienung der einzelnen Fassaden erfolgt mit den Tasten:

Fassade 1 Tasten 1, 4 und 7

Fassade 2 Tasten 2, 5 und 8 Fassade 3  
Tasten 3, 6 und 9

Fassade 4 Tasten +, < und 0

Die Tasten sind auch durch entsprechende Symbole gekennzeichnet.

## 2.8 Aufruf FASSADE

```
| Fassade:1 AUTO -O- SU:1 12345678 |  
| LZ:01.45 WZ:30 LI:1 RE:J WI:J TE:IF |
```

Das Menü Fassade dient zur Konfiguration und Steuerung einer Fassade. Angewählt wird die Fassade im Feld **Fassade: 1** 1..4. Danach werden alle dieser Fassade zugeordneten Konfigurations-Daten aktualisiert.

Über das Feld **AUTO** kann zwischen AUTO/HAND umgeschaltet werden. Damit ist es möglich nur diese Fassade auf HAND-Betrieb zu steuern. Dies geschieht dann mit den Tasten 1, 4 und 7 entsprechend den Symbolen für AUF, STOP, AB zum Fahren der Fassade.

Das Anzeigefeld **-O-** gibt Auskunft über den aktuellen Zustand - Position der Fassade. Die Status Symbole entsprechen denen im Menü STATUS (siehe 2.7).

Das Feld **SU:1** dient zur Anwahl bzw. Abwahl der Schaltuhren 1..8. Jeder der 4 Fassaden sind beliebige Schaltuhren zuzuordnen, die für die im Menü SCHALTUHR





Stengler Sonnenschutz GmbH  
Butterweg 4a  
D-33803 Steinhagen

Internet: [www.stengler-sonnenschutz.de](http://www.stengler-sonnenschutz.de)  
E-Mail: [service@stengler-sonnenschutz.de](mailto:service@stengler-sonnenschutz.de)

Tel.: 0049-5204-9276160  
Fax: 0049-5204-9276159  
Mobil: 0049-170-4434347

definierten Schaltzeiten u. deren Schaltbefehle ausführen. Somit kann jede Fassade nach Bedarf geschaltet und gefahren werden.

Die Bedienung erfolgt durch Setzen des Cursors auf das Feld SU:1, Editierung der Schaltuhr-Nr. mit den Tasten + und -. Die An- bzw. Abwahl der Schaltuhr erfolgt mit der Taste SET.

Entsprechend wird in der Schaltuhrliste die gewählte Schaltuhr angezeigt oder gelöscht.

Das Feld **LZ: 01.45** bestimmt die gefahrene Laufzeit der Sonnenschutzanlagen zum Endschalter. Die Werte sind in Minuten, Sekunden anzugeben.

Das Feld **WZ: 30** gestattet eine Einstellung der Wendewinkelzeit für Jalousien mit der Werte-Einheit 1/10 Sekunden ( 30 = 3.0 Sekunden ). Der Einstellbereich liegt somit bei 0.1 ... 9.9 Sekunden.

Das Feld **LI: 1** erlaubt die Zuordnung der Lichtsensoren. Der Fassade kann ein Lichtsensor Nr. 1..4 zugeordnet werden. Dieser jeweilige Lichtsensor ist somit zur Meßwertaufnahme der Sonneneinstrahlung der angewählten Fassade zuständig. Die Anzeige "N" koppelt die Lichtsensoren ab, sodaß keine Sonnensteuerung mehr stattfindet.

In dem Fall kann die Steuerung zur Regen-, Wind- oder Temperaturüberwachung Einsatz finden. Dazu kann die Fassade bzw. sämtliche Fassaden in den HAND - Betrieb gesetzt werden, d.h. hier fährt die Fassade nur für die genannten Überwachungen aufwärts, danach wieder abwärts. Weiterhin besteht die Möglichkeit die Schaltuhren in Funktion zu setzen um die Fassaden für Tag, Nacht oder nur Teilzeiten, bestimmte Wochentage oder am Wochenende in vorgegebene Positionen zu fahren. Auch in diesem Fall finden die genannten Überwachungsfunktionen priorisiert ihren Einsatz.

Grundsätzlich gilt: Sobald ein Lichtsensor in "N" Stellung steht bzw. kein Sensor angeschlossen ist und die Fassade im AUTO Betrieb steht, fährt die Fassade aufwärts.

Das Feld **RE: J** erlaubt die An- bzw. Abwahl der Regenüberwachung. Ein "J" bedeutet JA. Die Anlage fährt mit Regenüberwachung - ein "N" NEIN zeigt an, daß die Regenüberwachung nicht aktiviert ist.

Das Feld **WI: J** erlaubt die An- bzw. Abwahl der Windüberwachung. Ein "J" bedeutet JA, die Anlage fährt mit Windüberwachung - ein "N" NEIN zeigt an, daß die Windüberwachung nicht aktiviert ist.

Das Feld **TE: IF** gestattet die An- bzw. Abwahl der Temperaturfühler. Den Symbolen kommt folgende Bedeutung zu:

- N** Die Fassade fährt ohne Temperaturfühler
- I** Der Innenraum-Temperaturfühler ist in Betrieb
- F** Der Außen-Temperaturfühler zur Frosterkennung ist in Betrieb
- IF** Innenraum- und Außen-Temperaturfühler sind in Betrieb





## 2.9 Aufruf SENSOR

```
| SENSOR |  
| LICHT WIND REGEN TEMP |
```

Dieses Menü ist ein Untermenü zum Aufruf der einzelnen Dialog-Editierungsfenster zur Konfiguration der Sensoren.

## 2.10 Aufruf LICHT

```
Licht:1 Schaltwert klx Zeitverz. mm.ss  
M: 45 E: 22 E:05.30 A:10.00
```

Vier Lichtsensoren sind zu konfigurieren. Ausgewählt werden die Sensoren im Feld **Licht: 1** 1..4.

Im Feld **M: 45** wird der aktuelle Meßwert der Sonneneinstrahlung in klux angezeigt. Das Feld **E: 22** editiert den vorgegebenen Schaltwert in klux 1..100.

Im Feld **E: 05.30** wird die Zeitverzögerung in Minuten.Sekunden eingestellt, d.h. für den Zeitraum muß kontinuierlich der Meßwert den Schaltwert gleich sein bzw. überschreiten, damit eine Sonnenüberschreitung registriert wird, um die zugeordnete Fassade abwärts zu fahren.

Das Feld **A: 10.00** bestimmt die Zeitverzögerung, Zeit in Minuten.Sekunden für den der Meßwert den Schaltwert kontinuierlich unterschritten haben muß, um die zugeordnete Fassade aufwärts zu fahren. Sollte ein Lichtsensor nicht angeschlossen sein, so erscheint in der Meßanzeige M: 0 - gleichbedeutend der Anzeige für keine Sonneneinstrahlung. Die Anlage verhält sich im AUTO Betrieb entsprechend und fährt die Fassade aufwärts. Siehe hierzu auch 2.8 Fassade Feld LI: 1.

## 2.11 Aufruf WIND

```
Wind:1 Schaltwert km/h Zeitverz. mm.ss  
M: 16 E: 20 E:00.15 A:10.00
```

Einstellung der Windwerte.

Das Feld **M: 16** zeigt die gemessene Windgeschwindigkeit in km/h an. Überschreitet die Windgeschwindigkeit den Schaltwert **E: 20** [km/h] über die vorgegebene Einschaltzeit kontinuierlich, so fahren die Fassaden aufwärts. Dieser Zustand bleibt für den Zeitraum der Ausschaltzeit nach Unterschreitung der Windgeschwindigkeit erhalten. Die Felder Schaltwert **E: 20**, Zeitverzögerung **E: 00.15** und **A: 10.00** sind nach Bedarf einzustellen.



## 2.12 Aufruf REGEN

<b>Regen:1</b>	<b>Schaltwert rel</b>	<b>Zeitverz. mm.ss</b>
<b>M: 10</b>	<b>E: 65</b>	<b>E:00.10 A:15.00</b>

Einstellung der Regenwerte. Das Feld **M: 10** zeigt den relativen Meßwert in % an. Der Schaltwert **E: 65** ist im Bereich von 10..99 % zu editieren. Die Zeitverzögerung zum Einschalten bestimmt die Zeit für die der Meßwert den Schaltwert dauerhaft überschreiten muß, um die Regenüberschreitung zu aktivieren. Die Fassade fährt aufwärts. Dieser Zustand bleibt für den Zeitraum erhalten bis der Schaltwert unterschritten und die Ausschaltzeit abgelaufen ist. Typische Werte sind oben angegeben.

## 2.13 Aufruf TEMP

<b>Temp:1</b>	<b>Schaltwert. °C</b>	<b>Zeitverz. mm.ss</b>
<b>M:+21</b>	<b>E: 18 Innen</b>	<b>E:05.00 A:10.00</b>

<b>Temp:2</b>	<b>Schaltwert. °C</b>	<b>Zeitverz. mm.ss</b>
<b>M:+15</b>	<b>E: 1 Aussen</b>	<b>E:05.00 A:10.00</b>

Das Konfigurations-Menü TEMP erlaubt die Einstellung für den InnenraumTemperaturfühler und den Außen-Temperaturfühler zur Frosterkennung. Die Umschaltung zur Editierung beider erfolgt im Feld Temp: 1 1..2. Die Zuordnung ist: Temperaturfühler 1 - Innenraum, siehe Anzeige Innen, Temperaturfühler 2 - Außen, siehe Anzeige Aussen. Der Meßwert der Temperatur wird in °C im Feld M: +18 angezeigt.

Die jeweiligen Schaltwerte sind nach Bedarf zu editieren. Sollte die InnenraumMeßtemperatur den vorgegebenen Schaltwert für die Dauer der Einschalt

Zeitverzögerung unterschreiten, wird die Sonnenfunktion deaktiviert. D.h. die Fassade fährt bei Sonnenüberschreitung nicht abwärts. Damit kann die Raumaufheizung per Sonne erfolgen, z.B. im Wintergarten, wodurch eine optimale Klimaanpassung stattfinden und Heizkosten gespart werden können.

## 2.14 Aufruf PASS

Das Menü PASS hat die Aufgabe die Menü-Dialog-Fenster zur Konfiguration zu sperren, um unzulässige Zugriffe oder Fehlbedienung zu vermeiden. Lediglich die Menü-Fenster STATUS, PASS, INFO sind im Fall der Passwort-Verriegelung freigeschaltet.

<b>Code: ----</b>
-------------------



Geben Sie eine vierstellige Zahl ein. Diese sollte mit der vorab gespeicherten Zahl übereinstimmen.  
Die voreingestellte Zahl ist 1111. Sollten Sie eine falsche Zahl eingeben, erscheint nachfolgende Anzeige.

```
Code: **** Falsch, Menu gesperrt !
```

D.h. die Menüfenster zur Konfiguration sind gesperrt. Ein vorzeitiges Abbrechen mit der Taste MENU bedeutet auch Sperrung. Hier bleibt lediglich die Möglichkeit per Taste MENU ins Hauptmenü zu verzweigen. Ein erneuter Aufruf des Feldes PASS bringt Sie zur oben genannten Code Eingabe.

Bei richtig eingegebener Codezahl erscheint folgende Anzeige:

```
Code: **** Ok, Menue frei !  
Taste <MENU> oder neuer Code <SET>
```

Sie können per Taste MENU ins Hauptmenü verzweigen, die Konfigurations-Fenster sind freigeschaltet.

Mit Drücken der Taste SET geben Sie eine eigene neue Codezahl ein.

```
Code: ----  
Neue Code-Zahl eingeben.
```

Achtung: Die oben genannte Zahl 1111 wird damit überschrieben. Schauen Sie sich Ihre neu eingegebene Codezahl genau an und vor allen Dingen: Merken Sie sich Ihre Codezahl bitte! Ausschließlich mit dieser neuen Codezahl kommen Sie wiederholt in die Freischaltung wie beschrieben!

Verzweigen Sie mit der Taste MENU ins Hauptmenü. Die Konfigurationsfenster sind nun freigeschaltet.

Überprüfen Sie gegebenenfalls durch erneuten Aufruf von PASS Ihre neue Codezahl nach oben genannten Schema.

### 3.0 Technische Daten

Einstellungen des Lichtsensors:	0 -100 kLux
---------------------------------	-------------



Stengler Sonnenschutz GmbH  
Butterweg 4a  
D-33803 Steinhagen

Internet: [www.stengler-sonnenschutz.de](http://www.stengler-sonnenschutz.de)  
E-Mail: [service@stengler-sonnenschutz.de](mailto:service@stengler-sonnenschutz.de)

Tel.: 0049-5204-9276160  
Fax: 0049-5204-9276159  
Mobil: 0049-170-4434347

Einschaltverzögerung:	3s-30 min
Einstellungen des Windrotors:	0 - 50 km/h
Einschaltverzögerung:	3s-50s
Einstellungen der Innentemperatur:	10 - 30°C
Einschaltverzögerung:	3s-30 min
Einstellungen der Außentemperatur:	-5 - +5°C
Einschaltverzögerung:	3s - 30min
Einstellungen des Regensensors:	0 - 100 %
Einschaltverzögerung:	3s - 50 sec
Spannungsversorgung:	230 V AC
Internes Netzteil:	1.5 A - 24V DC
Sicherung (230V-Seite):	400mA/ T
Sicherung (24 V-Seite):	2A / F
Gehäuse (HxBxT)	220x270x140

#### **4.0 KLEMMENPLAN**

Blatt:		Gerät: <b>Zentrale KS 50</b>	Bauvorhaben:
Datum:			Kunde:
Nummer	Bezeichnung	Anschlußname	
1	L	230 V AC Spannungsversorgung	
2	N		
3	PE		
4	+24V	Anschluß bei ext. Netzteil	
5	-24V		
6	+ (Plus)	Steuerspannung 24V für Fassade 1	
7	- (Minus)		
8	AUF	Zentral Auf-Befehl für Fassade 1	
9	AB		
10	+ (Plus)	Steuerspannung 24V für Fassade 2	
11	- (Minus)		
12	AUF	Zentral Auf-Befehl für Fassade 2	
13	AB		
14	+ (Plus)	Steuerspannung 24V für Fassade 3	
15	- (Minus)		
16	AUF	Zentral Auf-Befehl für Fassade 3	
17	AB		
18	+ (Plus)	Steuerspannung 24V für Fassade 4	
19	- (Minus)		
20	AUF	Zentral Auf-Befehl für Fassade 4	
21	AB		
22	LS 1-1	Lichtsensor 1	
23	LS 1-2		



Stengler Sonnenschutz GmbH

Butterweg 4a  
D-33803 Steinhagen

Internet: [www.stengler-sonnenschutz.de](http://www.stengler-sonnenschutz.de)  
E-Mail: [service@stengler-sonnenschutz.de](mailto:service@stengler-sonnenschutz.de)

Tel.: 0049-5204-9276160  
Fax: 0049-5204-9276159  
Mobil: 0049-170-4434347

24	LS 2-1	Lichtsensor 2
25	LS 2-2	
26	LS 3-1	Lichtsensor 3
27	LS 3-2	
28	LS 4-1	Lichtsensor 4
29	LS 4-2	
30	TS 1-1	Temperatursensor 1 (Innen)
31	TS 1-2	
32	TS 2-1	Temperatursensor 2 (Aussen)
33	TS 2-2	
34	RS-R1	Regensensor
35	RS-R2	
36	WR-W1	Windrotor (braun)
37	WR-W2	Windrotor (weiß)